

Vier Säulen zur Unterrichtsorganisation

Gemeinsame Entwicklung von Arbeitsformen und Lese-/Schreibstrategien

Selbstständiges Lernen im Wechsel von individueller und gemeinsamer Arbeit

Systematischer Umgang mit grundlegenden Elementen und Verfahren der Schriftsprache

- **Die Anlauttabelle als Werkzeug zum Schreiben kennen- und nutzen lernen**
 - ⇒ zusätzlich: Arbeiten am „Buchstaben der Woche“, um nach und nach die Form- und Lautvarianten einzelner Buchstaben kennenzulernen
- **Unterstützung von Lesestrategien**
 - ⇒ Hilfen bei der Synthese und beim „Sprung zum Wort“; Stärkung der Sinnerwartung durch gezielte Nutzung des Kontextes
- **Entwicklung eines „Rechtschreibgefühls“**
 - ⇒ Rechtschreibgespräche, „Harter Brocken des Tages“, Kennenlernen von Modellwörtern für unterschiedliche Rechtschreibmuster
 - ⇒ Austausch über die Sprachforschungsergebnisse der Kinder
- **Strategien und Hilfen zum richtigen Schreiben kennenlernen**
 - ⇒ Umgang mit Wortfamilien, Morphemen, orthografischen Mustern, „merk“-würdigen Wörtern, Nachschlagen lernen
- **Arbeitsformen zum sinnvollen Üben kennenlernen**
 - ⇒ „richtig“ Abschreiben (z.B. Abschreibehaft, Schleich-, Dreh-, Dosen-Diktat), Umgang mit Lernwörtern, Fehler finden und korrigieren

Freies Schreiben eigener Texte

- **Lust und Zutrauen zum Verfassen eigener Texte gewinnen**
 - ⇒ Am Anfang steht für die Kinder das Erzählen und das Diktieren selbsterdachter Geschichten
- **Verschiedene Verwendungsformen der Schrift in funktionalen Zusammenhängen nutzen**
 - ⇒ z.B. Briefe, Einkaufs- und Merkzettel schreiben, Bilder beschriften, Geschichten, Märchen, Sachtexte und Gedichte schreiben...
- **Freies Schreiben als persönliche Ausdrucksform erleben**
- **Austesten von Schreibstrategien und orthografischen Hypothesen**
 - ⇒ über das lautorientierte Verschriften zum immer verständlicheren Schreiben durch zunehmende Nutzung orthografischer und morphematischer Strategien
- **Nutzen von Hilfsmitteln zum Schreiben**
 - ⇒ Schreib Anregungen, Anlauttabellen, (Bild-)Wörterbücher, Sachbücher
- **Überarbeitung und Präsentation wichtiger Texte**
 - ⇒ Schreibkonferenzen (Überarbeitung des Entwurfs auch in orthografischer Hinsicht), Gestaltung der Endfassung für LeserInnen, Buch erstellen, Text vortragen, Portfolio für die gelungensten Texte

Freie Lesezeiten und gemeinsames (Vor-)Lesen von Kinderliteratur

- **Lust auf Bücher und auf's Lesen bekommen**
 - ⇒ Am Anfang steht für die Kinder das Stöbern in Büchern, Bilder anschauen, etwas auswählen, das einen interessiert
- **Beim Lesen und Zuhören:**
 - ⇒ Entdecken, dass Schriftzeichen Bedeutung tragen
 - ⇒ Baumuster und Sprachformen von Texten kennenlernen als Modelle für eigene Texte
 - ⇒ Auseinandersetzen mit verschiedenen Selbst- und Weltansichten
 - ⇒ Informationen gewinnen
- **Dokumentation des Gelesenen**
 - ⇒ Leselisten, Lesepläne, Lese-Tagebücher
- **Buchvorstellungen/-empfehlungen**
 - ⇒ Austesten von Lesestrategien
 - ⇒ Automatisierung der Lesefertigkeiten
 - ⇒ das Vorlesen üben: z.B. für eine Buchvorstellung oder ein Lesefest
 - ⇒ Paired Reading

Forschen, Sammeln, Sortieren und Üben

- **Aufbau und Sicherung eines Grundwortschatzes**
 - ⇒ „Eigene“ und „wichtige“ Wörter sammeln
 - zu Beginn z. B. in einem Schatzkästchen, später sollte der „Wortschatz“ alphabetisch geordnet sein, z.B. in einer Wörter-Kartei oder einem ABC-Heft
 - ⇒ Das Lesen und Schreiben wichtiger und häufig gebrauchter Wörter automatisieren
 - z.B. beim „Bingo“; mit Hilfe der Übungsformen wie Schleich-, Dreh-, Dosen-Diktat oder durch selbstständiges Üben mit Kartei oder ABC-Heft allein oder in Partnerarbeit
- **Wörter zu bestimmten Rechtschreibphänomenen sammeln und sortieren**
 - ⇒ z.B. Wörter, in denen das <a> lang klingt (oder das e, i, o, u)
- **Regelmäßigkeiten der Orthografie erforschen**
 - ⇒ z.B.: Wann schreibt man <tz>, wann <z> im Wort?